



Anwesend: Klaus Eberhardt, Josef Hailer, Erika Hausdörffer-Darda, Hildegard Schwab, Frau Müller, Roland Wintergerst, Sabine Weizenegger (Protokoll)

Sommerakademie

In der Gruppe wird der Entwurf des Konzepts „Sommerakademie“ von Hildegard Schwab und die formalen Anmerkungen von Sabine Weizenegger dazu besprochen.

Zielgruppe für die Sommerakademie sollen sowohl Altusrieder als auch Auswärtige sein. Angesprochen sind Erwachsene ab 18 Jahre (speziell für Jugendliche gibt es eine Akademie in Martinszell). Zu überlegen wäre, das Seminarhaus Merz anzumieten, um dort die Seminarleiter und zumindest einige der Teilnehmer unterzubringen. Ansonsten soll die Akademie exklusive Übernachtung und Verpflegung angeboten werden. In einem Bistro/Cafeteria sollen Kleinigkeiten verkauft werden (evt. über BDA?). Eine Art Stundenplan ist zu erstellen, wobei einige Kurse in Gruppenarbeit, andere in Einzelarbeit laufen werden, einige als „Pflichtfach“, andere als „Wahlfach“. Zu klären sind auch noch Fragen wie etwa Versicherungsschutz der Teilnehmer.

Das vorliegende Konzept wird in der nächsten Zeit von Frau Schwab und Herrn Eberhard verfeinert, konkrete Angebote werden eingeholt und der Finanzplan detaillierter ausgearbeitet. Auch Irmgard Weidmann soll in die Vorbereitung mit einbezogen werden. Am wichtigsten ist die Klärung von Trägerschaft und Co-Finanzierung. Sabine Weizenegger weist darauf hin, dass die Teilnehmerbeiträge als Unkostenbeiträge verrechnet und somit zur Finanzierung des Eigenanteils herangezogen werden können, ohne dass die förderfähigen Kosten sich verringern. D.h., dass i.e.S. keine Finanzierung gesucht werden muss, sondern vielmehr eine Bürgschaft/Absicherung für den Fall, dass die Akademie mangels Teilnehmer nicht zustande kommt oder einen Verlust erwirtschaftet (Kosten entstehen vorab für Öffentlichkeitsarbeit, Stornogebühren o.ä.).

Sonstiges

Josef Hailer informiert die anderen Teilnehmer über seine Ideen zur Pflege des Dialekts (Stammtisch, Sammeln von Redewendungen), die er mittelfristig umsetzen will und an deren Ende sogar die Veröffentlichung eines Wörterbuchs stehen könnte.

Nächster Termin

Der AK Kultur wird in zwei getrennten Gruppen seine beiden Projekte Sommerakademie und Archiv Ortsgeschichte weiter ausarbeiten. Sobald dies geschehen ist, wird ein neuer Termin anberaunt und per Telefonrundruf und/oder Bekanntmachungsblatt bekannt gegeben.

19.05.2004
Sabine Weizenegger